



Österreichs Hochseemeisterschaft, bei der diese Woche vor Biograd (Kro) mehr als 500 Segler auf über 60 Schiffen teilnahmen, war fest in burgenländischer Hand. So holte sich

der Ruster Christian Bayer den Staatsmeistertitel in der Einheitsklasse, die Neusiedler Yacht von Helmut Böhm mit Hans Spitzauer am Steuerrad den Sieg in der Racer-Klasse.

Snowboarderin Julia Dujmovits verpatzte den Saisonauftakt

Auf der Halle liegt ein Fluch - zum vierten Mal gescheitert

So hatte sich Snowboarderin Julia Dujmovits das erste Rennen der Saison nicht vorgestellt. Beim Weltcup-Parallelschlalom in Landgraaf scheiterte die Sulzerin in der Qualifikation. Viermal ist die 22-Jährige in Holland angetreten, nie schaffte sie den Finaleinzug. Auf der Halle in Holland liegt wohl ein kleiner Fluch...

„Das schaut fast so aus“, schmunzelte Dujmovits, „es geht aber nicht nur mir so, da plagen sich viele Fahrer. Weil der Kurs wirklich überhaupt keine Fehler verzeiht.“ Deshalb erwischte es die Burgenländerin auch schon im ersten Durchgang. Auf einer Kuppe war sie zu gerade dran, das kostete viel Zeit. Eine Sekunde betrug der Rückstand auf die Laufsiegerin. „Im zweiten Heat wäre noch einiges drinnen gewesen“, erzählt die Burgenländerin, „die erste Hälfte bin ich gut gefahren, aber dann kam wieder diese Kuppe.“ Und die war verhäng-

nisvoll – die verlorene Zeit konnte die Sportstudentin nicht mehr aufholen.

„Gut ist, dass es nicht nur mir so gegangen ist und dass der Slalom für die Olympia-



Foto: GEPA

Julia Dujmovits

Qualifikation nicht herangezogen wird“, weiß Dujmovits. Denn in Vancouver im Februar wird nur ein Parallelsprint gefahren.

Der erste „Qualifikationsbewerb“ findet also erst am 6. Dezember in Limone Piemonte statt. Bis dahin wird eifrig trainiert. In der nächsten Woche warten noch offizielle Termine, wie etwa der Fernsehdreh der Olympia-Porträts, danach geht's bis zum Italien-Rennen vier Tage pro Woche auf Schnee. „Darauf freu' ich mich schon richtig, die letzten Tage in der Halle haben mir nicht so getaugt.“ Im Freien kann sich die Sulzerin, die nach ihren schweren Verletzungen topfit in die Saison gegangen ist, dann ganz auf den Kampf um ein Olympiaticket konzentrieren...

Verena Höchstätter

Nur Wild Card für die Qualifikation!

Der Traum Niki Hofmanovas mit einer Wild Card in den Hauptbewerb des mit 220.000 Euro dotierten Tennisturnier von Linz zu rutschen, blieb unerfüllt. Nach ihrem frühen Aus in Barnstaple (Eng) gab es für die Hornsteinerin nur eine Wild Card für die Qualifikation. Hofmanova trifft heute in Runde eins auf die Rusin Vesna Manaseiva, die die Weltrangliste auf Platz 113 führt.

Weinhandl erreicht Finalrunde in Asti

Golfprofi Uli Weinhandl erreichte nach zwei 68er-Runden nur hauchdünn das Finale des Alps-Tour-Events von Asti. Will der Burgenländer in Italien sein Preisgeldkonto auffetten, muss er heute eine sehr tiefe Runde spielen. Der zweite Oberwarter, Bernd Wiesberger, scheiterte nach einem Doppelbogey am Schlussloch beim Challenger Toulouse trotz einer 69er-Runde am Cut.

Ein „Eigentor“ ließ die Partie kippen

Die Vienna Capitals lagen in der Eishockeyliga in Linz 2:1 vorne, hatten alles im Griff. Doch dann drückte sich Goalie Cassivi, der nach einem Schuss die Übersicht verloren hatte, mit dem linken Schoner den Puck selbst ins Netz. Und dann ging's Schlag auf Schlag, die Linzer gewannen 4:2.

EISHOCKEY-LIGA: Linz – Vienna Capitals 4:2 (1:1, 0:1, 3:0). – Sonntag, 18 Uhr: Laibach – Vienna Capitals, Graz – Salzburg, Villach – KAC, Jesenice – Linz, Zagreb – Szekesfehervar.